

11.10.2011

Kommunales Kino zeigt Literaturverfilmungen

Trilogie startet heute / Regisseur Danquart zu Gast

Oberkirch (red/pak). Im Rahmen der Literaturtage zeigt das Kommunale Kino drei sehr unterschiedliche Filme, die jedoch allesamt Literaturverfilmungen sind. Alle Filme laufen ab 20 Uhr im »freche hus«.

Den Anfang macht am Mittwoch, 12. Oktober, der Oscar-prämierte Film »Precious – das Leben ist kostbar« nach der Romanvorlage »Push« der amerikanischen Autorin Sapphire. Lee Daniels Sozialdrama über ein schwarzes Mädchen in Harlem ist erschütternd und schonungslos – es verlangt dem Zuschauer vieles ab und belohnt mit menschlicher Wärme und Würde.

Am Dienstag, 18. Oktober, folgt der Film »Viehjud Levi« des Regisseurs Didi Danquart aus Freiburg. Er wird selbst anwesend sein, um seinen Film vorzustellen. Grundlage ist das gleichnamige Bühnenstück des Schwarzwälders Thomas Strittmatter, der es im Alter von 20 Jahren schrieb. Irgendwann in den frühen 30ern, irgendwo im Schwarzwald. Die Einheimischen, der jüdische Viehhändler Levi eingeschlossen, haben unter sich eine komplexe, aber für alle Beteiligten erträgliche Balance gefunden. Die Zeiten sind schwer, alle sind aufeinander angewiesen. Da hält der Nationalsozialismus Einzug in diesen Mikrokosmos

...

Räuber und Läufer

Der dritte Film ist ein österreichisches Werk aus dem Jahre 2009. »Der Räuber« von Benjamin Heisenberg, der am Mittwoch, 26. Oktober, gezeigt wird, basiert auf dem gleichnamigen Roman von Martin Prinz. Protagonist Johann Rettenberger ist Bankräuber und Marathonläufer. Nachdem er eine längere Haftstrafe verbüßt hat, ist er in kurzer Zeit in beiden Disziplinen wieder erfolgreich. Angebote zur Integration weist er zurück. Nur für Erika, die im Arbeitsamt beschäftigt ist, empfindet er emotionale Zuneigung. Sie versucht, ihn von seinen Raubzügen abzubringen.